

**s222 Gley-Niedermoor aus geringmächtigen Seesedimenten oder Abschwemmassen über Niedermoortorf**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-HN04	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland, Ödland (Riedgrasbestände)	
<b>Relief</b>	ebene Tiefenbereiche	
<b>Bodentyp</b>	Gley-Niedermoor	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Seesedimente oder holozäne Abschwemmassen über Niedermoortorf, z. T. auf Mudden und Seesedimenten sowie würmzeitlichen Beckensedimenten	
<b>Bodenartenprofil</b>	Uls;Ut3;Lu(Gr2)	1–2 dm
	Hn,Iu-ul,z3–4	7->10 dm
	F;Lu-Tu3(Gr2)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	Feuchtmull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	organisch (Torf), stellenweise schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LMob4, MoLb4, L/Mob4, Mollb4, MollIb3, MollIb4, MollIb5	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet, in Randbereichen, Gley über Niedermoor mit bis zu 5 dm mächtiger mineralischer Überdeckung des Niedermoors; im Zentralbereich des "Weiten Rieds" mäßig tiefes und tiefes Niedermoor

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr hoch (550–680 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr hoch (300–420 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr hoch (300–500 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 4.00	Wald: 4.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

"Weites Ried" nordwestlich von Rohrdorf (Lkr. Ravensburg), südlich von Rohrdorf zwischen dem Rangenberg und der Adelegg sowie bei Menelzhofen